

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Ausgewählte Dramen**

Das Käthchen von Heilbronn. Der zerbrochene Krug

**Kleist, Heinrich**

**Leipzig, 1877**

Auftritt VII

[urn:nbn:de:bsz:31-86087](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86087)

Rosalie.

Das Fräulein, das im Bett liegt, ruft nach mir;  
Verzeiht, wenn ich — (sie holt einen Stuhl)

Wollt Ihr Euch gütigst sehen.

(Sie nimmt die Toilette und geht ab.)

Sechster Auftritt.

Graf vom Strahl (verächtel).

Nun du allmächt'ger Himmel, meine Seele,  
Sie ist doch werth nicht, daß sie also heiße!  
Das Maß, womit sie auf dem Markt der Welt  
Die Dinge mißt, ist falsch: scheußel'ge Bosheit  
Hab' ich für milde Herrlichkeit erstanden!  
Wohin flücht' ich Clender vor mir selbst?  
Wenn ein Gewitter wo in Schwaben tobte,  
Mein Pferd könnt' ich in meiner Wuth besteigen  
Und suchen, wo der Keil mein Haupt zerschlägt!  
Was ist zu thun, mein Herz, was ist zu lassen?

Siebenter Auftritt.

Kunigunde, in ihrem gewöhnlichen Glanz. Rosalie und die alte  
Sybille, die schwächlich auf Krücken durch die Mittelthür abgeht.

Kunigunde.

Sieh da, Graf Friederich! Was für ein Anlaß  
Führt Euch so früh in meine Zimmer her?

Graf vom Strahl

(indem er die Sybille mit den Augen verfolgt).

Was, sind die Herren doppelt?

Kunigunde (sieht sich um).

Wer?

Graf vom Strahl (faßt sich).

Vergebt!

Nach Eurem Wohlsein wollt' ich mich erkunden.

Kunigunde.

Nun, ist zur Hochzeit alles vorbereitet?

Graf vom Strahl

(indem er näher tritt und sie prüft).

Es ist, bis auf den Hauptpunkt, ziemlich alles —

Runigunde (weicht zurück).

Auf wann ist sie bestimmt?

Graf vom Strahl.

Sie war's — auf morgen.

Runigunde (nach einer Pause).

Ein Tag, mit Sehnsucht längst von mir erharrt!  
Ihr aber seid nicht froh, dünkt mich, nicht heiter.

Graf vom Strahl (verbeugt sich).

Erlaubt, ich bin der glücklichste der Menschen.

Rosalie (traurig).

Ist's wahr, daß jenes Kind, das Rätchen, gestern,  
Das Ihr im Schloß beherbergt habt —

Graf vom Strahl.

O Teufel!

Runigunde (betreten).

Was fehlt Euch? Sprecht!

Rosalie (für sich).

Verwünscht!

Graf vom Strahl (faßt sich).

Das Loß der Welt!

Man hat sie schon im Kirchhof beigelegt.

Runigunde.

Was Ihr mir sagt!

Rosalie.

Jedoch noch nicht begraben?

Runigunde.

Ich muß sie doch im Leichenkleid noch sehn.

Achter Austritt.

Ein Diener tritt auf. Die Vorigen.

Diener.

Gottschall schickt einen Boten, gnäd'ger Herr,  
Der Euch im Vorgemach zu sprechen wünscht.

Runigunde.

Gottschall?

5. v. Kleist. II.